

Verbundkatalog Kalliope

In: Die Sammlung. Jg. 1, H. 12, S. 676.

Erich Mühsam.

Mann, Klaus

Aug.

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

DIE SAMMLUNG

LITERARISCHE MONATSSCHRIFT
UNTER DEM PATRONAT VON *ANDRÉ GIDE*
ALDOUS HUXLEY · HEINRICH MANN
HERAUSGEGEBEN VON *KLAUS MANN*

1. JAHRGANG

12. HEFT

AUGUST 1934

INHALT:

ARNOLD ZWEIG Der Krieg und der Schriftsteller

PAUL MATTICK Planwirtschaft in Amerika?

ERNEST HEMINGWAY Ein Tag Warten

BERTOLT BRECHT Das Kreidekreuz

LUDWIG MARCUSE Der deutsche Kampf gegen den deutschen

CLAIRE GOLL Affenliebe

Idealismus

HERMANN KESTEN Alfred Döblin. Babylonische Wandlung

POLITZER Drei Gedichte

GLOSSEN

QUERIDO VERLAG · AMSTERDAM

ERICH MÜHSAM,

ein deutscher Schriftsteller, hat sich in einem deutschen Konzentrationslager erhängt. Es ist erwiesen, dass er zu Tode gemartert worden ist. Grauenhafte Details über sein Martyrium gehen durch die internationale Presse. — Das infernalische Massacre der Gangster-Führer vom 30. Juni kostete drei deutschen Schriftstellern das Leben. Zwei von ihnen, Dr. Edgar Jung und Dr. Werner Schotte, gehörten zur äussersten Rechten; ein dritter, der münchener Musikschriftsteller Dr. Willi Schmid, fiel einer „Verwechslung“ zum Opfer. — Während diese „Führer“-Garnitur sich gegenseitig an die Gurgel springt, findet man immer noch Zeit, die Gefangenen in den Lagern weiter zu quälen. Neben Arbeitern und Arbeiterführern, neben aufsässigen S.A.-Leuten oder Konservativen sind dort deutsche Schriftsteller Opfer eines Sadismus, der sich vor Torschluss noch mal austoben möchte. Wir können nicht die Namen all unsrer Kameraden aufzählen, die dort leiden; aber wir meinen alle, wenn wir nur die beiden berühmtesten nennen: Carl von Ossietzki und Ludwig Renn. — Es haben sich in den Hauptstädten vieler zivilisierter Länder Comités gebildet, mit dem Zweck, diesen zu helfen. Schliesst euch an! Protestiert! Helft! In Deutschland ist das Leben von besten deutschen Intellektuellen in Gefahr — wenn es noch nicht verloren ist. Schweigt die Welt?

Mit dieser Frage muss ich den ersten Jahrgang einer literarischen Monatschrift im Jahre 1934 schliessen.

KLAUS MANN

Denen I. Jahrgang werden Einbanddeckel zum Bestellungen sind an den Verlag zu richten.